



Mit dem **MVV** empfehlen wir die S-Bahn bis Laim,
dann die Omnibuslinien 51 oder 151 bis Romanplatz.
Oder die Omnibuslinie 51 vom Olympiazentrum her bis zum Romanplatz.
Oder die U1 bzw. U7 bis Rotkreuzplatz und dann die Straßenbahnlinie 12 bis
Romanplatz.
Oder die Straßenbahnlinien 16 und 17 bis Romanplatz.

Krankenhaus Barmherzige Brüder

Romanstraße 93

80639 München

Telefon (089) 17 97-0

Telefax (089) 178 11 94

www.barmherzige-muenchen.de

Kontakt:

Telefon (089) 17 97-23 02 Rosita Malaj

(Sekretariat ChA Dr. C. Reuter)

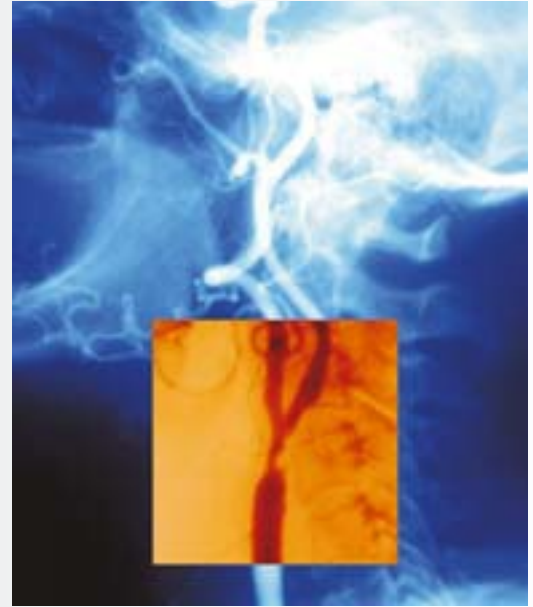
Karikaturen: Tiki Küstenmacher
Gestaltung: Thomas Eisner Design
Redaktion: Herbert Reitmair

Postwurfsendung an alle Haushalte mit Tagespost



Lebensqualität in der Krankheit
- wir kümmern uns!

Wussten Sie schon?



Schlaganfall - ein vermeidbares Schicksal

Medizinische Information
der Abteilung Chirurgie
Chefarzt: Dr. Clemens Reuter

Krankenhaus
Barmherzige Brüder
München



Das Krankenhaus in Ihrer Nachbarschaft
zwischen Nymphenburger Schloss und Romanplatz

Schlaganfall

In Deutschland erleiden 200.000 Menschen pro Jahr einen Schlaganfall (Apoplex). Ein Großteil der Patienten lebt den Rest des Lebens in Pflegebedürftigkeit. Typische Vorboten eines Schlaganfalles sind vorübergehende Ereignisse (TIA) mit Lähmungserscheinung, Sprachstörung oder Blindheit.

Verengung der Halsschlagader

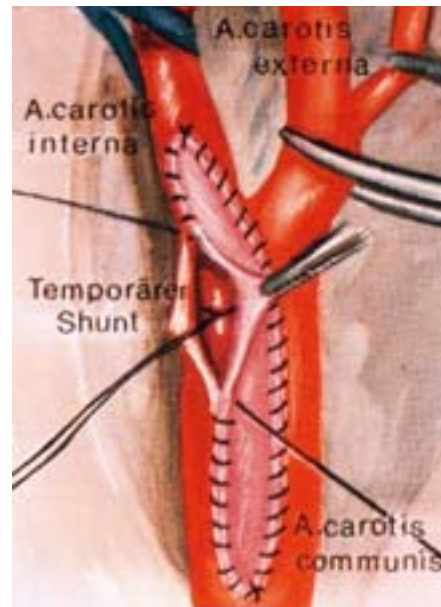
Mit die häufigste Ursache für einen Schlaganfall ist eine Verengung der Halsschlagader (Carotisstenose) im Rahmen einer Gefäßverkalkung (Atherosklerose). Partikel, die sich aus der Verkalkung lösen, führen zum Verschluss hirnversorgender Arterien und damit zum Schlaganfall.



Verengung der Halsschlagader an verschiedenen Stellen

Therapie zur Vermeidung eines Schlaganfalles

Durch einen chirurgischen Eingriff an der Halsschlagader, bei dem die Gefäßverkalkung entfernt wird, kann einem Schlaganfall vorgebeugt werden.



Behandlung im Team

Neben einem modernen Operationssaal stehen zur Mitbehandlung eine leistungsfähige Anästhesieabteilung mit Intensivstation und eine internistische Abteilung rund um die Uhr zur Verfügung.

Zeitlicher Ablauf

Der stationäre Aufenthalt beträgt circa eine Woche. Unmittelbar nach der Operation erfolgt eine engmaschige Überwachung auf unserer mit modernster Technik ausgestatteten Intensivstation. Die anschließende patientenorientierte Betreuung findet in enger Kooperation mit unserer physikalischen Therapie statt. Zur Unterbringung stehen moderne 1-, 2- oder 3-Bettzimmer mit Bad und WC zur Verfügung.